Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:224022-2017:TEXT:DE:HTML

Deutschland-Hamburg: Vermietung von Fahrzeugen zur Personenbeförderung mit Fahrer
2017/S 111-224022

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Stars Special Transport and Ramp Services GmbH & Co. KG
Flughafenstr. 1-3
Hamburg
22335
Deutschland
Kontaktstelle(n): Flughafen Hamburg GmbH – Zentraleinkauf
Telefon: +49 405075-2142
E-Mail: fkeuchel@ham.airport.de
Fax: +49 405075-1238
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.hamburg-airport.de

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: http://www.hamburg-airport.de/de/ausschreibungen.php
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Flughafenanlagen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Busanmietungen & Crewtransporte.
Referenznummer der Bekanntmachung: 170502479

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

60170000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die STARS Special Transport and Ramp Services GmbH & Co. KG beabsichtigt für die Anmietung von Fahrzeugen mit Fahrer für den Personentransport Rahmenverträge mit mehreren Auftragnehmern abzuschließen.
Die STARS GmbH & Co. KG leistet neben dem Kerngeschäft mit Flugzeug-Pushbacks und Bustransfers auch das Enteisen von Flugzeugen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Anmietung von Fahrzeugen mit Fahrer bis 8 Personen
Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
60170000

II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung:
Flughafen Hamburg.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die STARS Special Transport and Ramp Services GmbH & Co. KG beabsichtigt für die Anmietung von Fahrzeugen mit Fahrer für den Personentransport Rahmenverträge mit mehreren Auftragnehmern abzuschließen.
Für Los 1 sollen maximal 5 Vertragspartner gewählt werden.
Insgesamt wird folgendes Volumen vergeben:
Los 1: ca. 25 000 Touren pro Jahr
Für die ausgeschriebenen Leistungen gelten folgende Anforderungen:
Allgemeines
Der Auftragnehmer muss über eine gültige Genehmigung gemäß Personenbeförderungsgesetz (PBefG) verfügen und diese in Kopie dem Angebot beifügen. Diese Genehmigung muss über den gesamten Vertragszeitraum vorliegen und ist bei Bedarf zu erneuern.
Die Leistungen sind in Form eines Rahmenvertrages ausgeschrieben.
Der Auftraggeber wird nach seinem Bedarf auf Grundlage des Rahmenvertrages Einzelaufträge an die Auftragnehmer vergeben.
Die Abrufe erfolgen beim Erstplatzierten. Sollte dieser die Leistungs- bzw. Lieferfristen und / oder das Volumen nicht abdecken können, erfolgen die Abrufe beim nächsten nachrangig Platzierten, der die genannten Kriterien erfüllt.
Es besteht jedoch keine Abnahmeverpflichtung. Außerdem können Rücktouren nicht berücksichtigt werden.
Der Auftraggeber beabsichtigt für die ausgeschriebenen Lose Verträge mit mehreren Anbietern zu schließen.
Dadurch verteilt sich der Gesamtbedarf des Auftraggebers (siehe oben) auf mehrere Auftragnehmer.
Ggf. werden Touren auch mit eigenem Personal und Fahrzeugen abgewickelt.
Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren nach Vertragsschluss mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Quartalsende.

Alle Angebotspreise sind für zwei Jahre Festpreise. Für die weitere Vertragslaufzeit werden jährliche Preiserhöhungen zugelassen. Diese können nur durch eine nachweisliche Erhöhung des Lohnkostenanteils in den beauftragten Preisen begründet werden. Die Erhöhung des Lohnkostenanteils darf dabei nur durch äußere Umstände (z. B. neue Tarifabschlüsse oder Erhöhung des Mindestlohns) verursacht sein. Dazu ist eine Aufstellung des Lohnkostenanteils der Preise des Auftragnehmers anzuführen sowie ein Nachweis, dass eine Erhöhung stattgefunden hat.
Erreichbarkeit
Der Auftragsnehmer muss zur Anforderung und Disposition von Touren 24 Stunden täglich, ganzjährig inklusive Wochenenden und Feiertagen erreichbar sein.
Dem Angebot ist eine Liste der Ansprechpartner mit Kontaktdaten (Telefon (Festnetz, Mobil), Fax, Mail) anzufügen.
Reaktionszeit
Der Auftragnehmer garantiert für Einzelbestellungen eine Reaktionszeit von der Anforderung eines Fahrzeugs bis zum Eintreffen am vereinbarten Zielort von maximal einer Stunde.
Verfügbarkeit von Fahrzeugen mit Fahrer
Im Angebot ist für jedes Los anzugeben wie viele Fahrzeuge gleichzeitig verfügbar sind und welche Vorlaufzeit für die Disposition erforderlich ist.
Anforderungen an die Fahrer:
Sicherheitsüberprüfung (Gilt nur für Los 1)
Luftsicherheitsschulung (Gilt nur für Los 1)
Flughafenausweis (Gilt nur für Los 1)
Vorfeldführerschein (Gilt nur für Los 1)
Gültiger Führerschein gemäß StVO inklusive Fahrgastbeförderung
Erfüllen der Anforderungen gemäß Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung – FeV)
§ 42 Aufbauseminare
§ 43 Besondere Aufbauseminare nach § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes
§ 48 Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
Gepflegte Erscheinung, Kleidung und Umgangsformen.
Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie Grundkenntnisse in Englisch.
Gute Ortskenntnisse im Stadtgebiet von Hamburg und am Flughafen Hamburg.
Anforderungen an die Fahrzeuge:
Los 1, Fahrzeuge bis 8 Personen:
Anforderungen gemäß Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft)
mindestens 8 Sitzplätze
Klimaanlage
Gepäcksicherungsvorrichtungen
StVO- Zulassung, inklusive gültiger Hauptuntersuchung/Abgasuntersuchung
Gepflegter und verkehrssicherer Zustand
Gedeckte Farbe
Vorfeldzulassung
Weiterführende Angaben finden Sie in den Vergabeunterlagen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/09/2017
Ende: 31/08/2022
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Verlängerungsoptionen sind maximal bis zum 31.08.2025 möglich.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 15
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Der Auftraggeber führt ein einstufiges Verhandlungsverfahren durch. Hierbei können alle Unternehmen, die sich am Vergabeverfahren beteiligen wollen, ein Angebot abgeben. Die grundsätzliche Eignung ist hierbei anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung genannten Unterlagen und unter Verwendung des vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Bewerbungsbogens darzulegen. Der Bewerbungsbogen ist mit dem Angebot einzureichen.
Der Auftraggeber wird die eingegangenen Angebote zunächst nach Ziffer 11.1 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ (siehe Ziffer I.3 der vorliegenden Bekanntmachung) formal und auf Vollständigkeit prüfen.
Im Anschluss wird die Eignung der Bieter nach Ziffer 11.2.2 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ anhand der Vorgaben der Bekanntmachung und der Angaben im Bewerbungsbogen geprüft. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bieter aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.
Anschließend werden aus dem Kreis der geeigneten Bieter die Bieter nach Ziffer 11.3 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ ausgewählt, mit denen Verhandlungen geführt werden, sofern nicht nach § 15 Abs. 4 SektVO auf ein Erstangebot der Zuschlag erteilt werden soll. Grundlage für die Auswahl der Bieter für Verhandlungen sind die in den Vergabeunterlagen benannten Zuschlagskriterien samt der mitgeteilten Gewichtung.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Anmietung von Fahrzeugen mit Fahrer für mindestens 49 Personen
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
60170000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung:
Flughafen Hamburg.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die STARS Special Transport and Ramp Services GmbH & Co. KG beabsichtigt für die Anmietung von Fahrzeugen mit Fahrer für den Personentransport Rahmenverträge mit mehreren Auftragnehmern abzuschließen.
Für Los 2 sollen maximal 2 Vertragspartner gewählt werden.
Insgesamt wird folgendes Volumen vergeben:
Los 2: ca. 100 Touren pro Jahr
Für die ausgeschriebenen Leistungen gelten folgende Anforderungen:
Allgemeines
Der Auftragnehmer muss über eine gültige Genehmigung gemäß Personenbeförderungsgesetz (PBefG) verfügen und diese in Kopie dem Angebot beifügen. Diese Genehmigung muss über den gesamten Vertragszeitraum vorliegen und ist bei Bedarf zu erneuern.
Die Leistungen sind in Form eines Rahmenvertrages ausgeschrieben.
Der Auftraggeber wird nach seinem Bedarf auf Grundlage des Rahmenvertrages Einzelaufträge an die Auftragnehmer vergeben.
Die Abrufe erfolgen beim Erstplatzierten. Sollte dieser die Leistungs- bzw. Lieferfristen und / oder das Volumen nicht abdecken können, erfolgen die Abrufe beim nächsten nachrangig Platzierten, der die genannten Kriterien erfüllt.
Es besteht jedoch keine Abnahmeverpflichtung. Außerdem können Rücktouren nicht berücksichtigt werden.
Der Auftraggeber beabsichtigt für die ausgeschriebenen Lose Verträge mit mehreren Anbietern zu schließen. Dadurch verteilt sich der Gesamtbedarf des Auftraggebers (siehe oben) auf mehrere Auftragnehmer.
Ggf. werden Touren auch mit eigenem Personal und Fahrzeugen abgewickelt.
Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren nach Vertragsschluss mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Quartalsende.
Alle Angebotspreise sind für zwei Jahre Festpreise. Für die weitere Vertragslaufzeit werden jährliche Preiserhöhungen zugelassen. Diese können nur durch eine nachweisliche Erhöhung des Lohnkostenanteils in den beauftragten Preisen begründet werden. Die Erhöhung des Lohnkostenanteils darf dabei nur durch äußere Umstände (z. B. neue Tarifabschlüsse oder Erhöhung des Mindestlohns) verursacht sein. Dazu ist eine Aufstellung des Lohnkostenanteils der Preise des Auftragnehmers anzuführen sowie ein Nachweis, dass eine Erhöhung stattgefunden hat.
Erreichbarkeit
Der Auftragsnehmer muss zur Anforderung und Disposition von Touren 24 Stunden täglich, ganzjährig inklusive Wochenenden und Feiertagen erreichbar sein.
Dem Angebot ist eine Liste der Ansprechpartner mit Kontaktdaten (Telefon (Festnetz, Mobil), Fax, Mail) anzufügen.
Reaktionszeit
Der Auftragnehmer garantiert für Einzelbestellungen eine Reaktionszeit von der Anforderung eines Fahrzeugs bis zum Eintreffen am vereinbarten Zielort von maximal einer Stunde.
Verfügbarkeit von Fahrzeugen mit Fahrer
Im Angebot ist für jedes Los anzugeben wie viele Fahrzeuge gleichzeitig verfügbar sind und welche Vorlaufzeit für die Disposition erforderlich ist.

Anforderungen an die Fahrer:
Sicherheitsüberprüfung (Gilt nur für Los 1)
Luftsicherheitsschulung (Gilt nur für Los 1)
Flughafenausweis (Gilt nur für Los 1)
Vorfeldführerschein (Gilt nur für Los 1)
Gültiger Führerschein gemäß StVO inklusive Fahrgastbeförderung
Erfüllen der Anforderungen gemäß Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr (Fahrerlaubnis-Verordnung – FeV)
§ 42 Aufbauseminare
§ 43 Besondere Aufbauseminare nach § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrs- gesetzes
§ 48 Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
Gepflegte Erscheinung, Kleidung und Umgangsformen.
Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie Grundkenntnisse in Englisch.
Gute Ortskenntnisse im Stadtgebiet von Hamburg und am Flughafen Hamburg.
Anforderungen an die Fahrzeuge:
Los 2, Fahrzeuge für mindestens 49 Personen:
Wie vorgenannt für Fahrzeuge bis 8 Personen, jedoch:
mindestens 49 Sitzplätze.
keine Vorfeldzulassung erforderlich
Weiterführende Angaben finden Sie in den Vergabeunterlagen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/09/2017
Ende: 31/08/2022
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Verlängerungsoptionen sind maximal bis zum 31.08.2025 möglich.

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 15
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Der Auftraggeber führt ein einstufiges Verhandlungsverfahren durch. Hierbei können alle Unternehmen, die sich am Vergabeverfahren beteiligen wollen, ein Angebot abgeben. Die grundsätzliche Eignung ist hierbei anhand der in der vorliegenden Bekanntmachung genannten Unterlagen und unter Verwendung des vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Bewerbungsbogens darzulegen. Der Bewerbungsbogen ist mit dem Angebot einzureichen.
Der Auftraggeber wird die eingegangenen Angebote zunächst nach Ziffer 11.1 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ (siehe Ziffer I.3 der vorliegenden Bekanntmachung) formal und auf Vollständigkeit prüfen. Im Anschluss wird die Eignung der Bieter nach Ziffer 11.2.2 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ anhand der Vorgaben der Bekanntmachung und der Angaben im Bewerbungsbogen geprüft. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung

vor, die Bieter aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.
Anschließend werden aus dem Kreis der geeigneten Bieter die Bieter nach Ziffer 11.3 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ ausgewählt, mit denen Verhandlungen geführt werden, sofern nicht nach § 15 Abs. 4 SektVO auf ein Erstangebot der Zuschlag erteilt werden soll. Grundlage für die Auswahl der Bieter für Verhandlungen sind die in den Vergabeunterlagen benannten Zuschlagskriterien samt der mitgeteilten Gewichtung.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
A) Eigenerklärung,
aa) dass der Bieter in den letzten 2 Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften (z. B. § 23 AEntG, § 21 MiLoG oder Vorschriften wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften), die zu einer Eintragung im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist.
bb) dass der Bieter nicht zahlungsunfähig ist, dass über das Vermögen des Bieters kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, dass die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich der Bieter nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB.
cc) dass der Bieter im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Bieters in Frage gestellt wird, § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB; das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung, § 123 Abs. 3 GWB entsprechend.
dd) dass für den Bieter kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt.
b) Vorlage eines aktuellen Auszugs aus dem Handelsregister oder eine gleichwertige Urkunde oder Bescheinigung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bieters soll vorgelegt werden, soweit aufgrund der Unternehmensform des Bieters eine Eintragung vorgesehen ist.
Der Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate, maßgeblich ist der vorliegend benannte Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge, Kopie ausreichend, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung).
Der Auftraggeber behält sich vor, beteiligte Unternehmen nach § 124 GWB aus-zuschließen, wenn einer der dort genannten fakultativen Ausschlussgründe vor-liegt. Die Nennung der vorliegend unter Ziffer III.1.1) a) der Bekanntmachung benannten Ausschlussgründe ist daher nicht abschließend. Bei Vorliegen von

Ausschlussgründen wird der Auftraggeber Angaben der Bieter zur Selbstreinigung nach § 125 GWB sowie den zulässigen Zeitraum für Ausschlüsse nach § 126 GWB berücksichtigen.
Für die Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens wird auf Ziffer VI.3 d) verwiesen.
Für die Prüfung der Eignung wird auf Ziffer II.2.9 verwiesen. Zusätzlich zu den voranstehend aufgeführten Eigenerklärungen des Bieters sind keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen (Originale oder Kopien) vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Zweifeln an der Erfüllung der vorgenannten Vorgaben Bescheinigungen oder Erklärungen im vorgenannten Sinn zu fordern.
Ein Hinweis auf eine Präqualifizierung des Bieters kann die Einreichung der unter Ziffer III.1.1) bis III.1.3) aufgeführten Nachweise und Eigenerklärungen nicht er-setzen, da die für die Präqualifizierung geforderten Angaben und Eigenerklärungen nicht mit den vorliegend vorgegebenen Erklärungen und Nachweisen inhaltlich nicht übereinstimmen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
a) Eigenerklärung zum Umsatz des Bieters (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre;
b) Eigenerklärung zum Gesamtumsatz des Bieters (EUR, netto), aufgeteilt für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre;
Für die Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens wird auf Ziffer VI.3 d) der vorliegenden Bekanntmachung verwiesen.
Für die Prüfung der Eignung wird auf Ziffer II.2.9.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
a) Benennung der Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren beim Bieter jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (für jedes Geschäftsjahr getrennt), gegliedert nach Berufsgruppen sowie nach Anzahl, welche im Geschäftsbereich tätig sind, in den die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen fällt;
b) Darstellung der Geschäftsbereiche des Unternehmens, insbesondere für die Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen, z. B. durch Vorlage eines Organigramms (Gliederungsplans) des Unternehmens;
c) Entfällt;
d) Angaben zu realisierten oder in der Realisierung weit fortgeschrittenen Referenzprojekten aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 36 Monaten, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung (vgl. Vergabeunterlagen) vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden.
Erwartet werden folgende Angaben für jedes Referenzprojekt:
— Name und Adresse des Auftraggebers sowie Benennung eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse;
— Bezeichnung und Standort des Referenzobjekts
— Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen, insbesondere mit Benennung der besonderen Umstände der Leistungserbringung wie etwa Leistungserbringung unter laufendem Betrieb, Leistungserbringung im Bestand, Leistungserbringung im Sicherheitsbereich oder unter vergleichbaren Beschränkungen des Zutritts;
— Kurzbeschreibung des Umfangs der erbrachten Leistungen mit Angaben zur Auftragssumme;
— Zeitraum der Leistungserbringung;

— Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden, sowie ggf. Angabe des Eigenleistungsanteils. Wurden die Leistungen nicht vollständig als Eigenleistung erbracht, so ist anzugeben, welche Leistungen als Eigenleistung erbracht wurden.
Für die Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens wird auf Ziffer VI.3 d) der vorliegenden Bekanntmachung verwiesen.
Für die Prüfung der Eignung wird auf Ziffer II.2.9 der vorliegenden Bekanntmachung.

III.1.4) **Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**
Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:
Siehe zur Eignungsprüfung im Rahmen des vorliegenden einstufigen Verhandlungsverfahren die Hinweise und Vorgaben unter Ziffer II.2.9.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.1.6) **Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:**
Sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.7) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**
Sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.8) **Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Bietergemeinschaften müssen das Angebot bereits als Bietergemeinschaft einreichen. Zum Nachweis des Vorliegens einer Bietergemeinschaft muss – zusätzlich zum Bewerbungsbogen nach Ziffer VI.3 d) der vorliegenden Bekanntmachung – eine ausdrückliche Erklärung der Bietergemeinschaft gemäß Formblatt des Auftraggebers eingereicht werden, in welchem die Mitglieder der Bietergemeinschaft benannt werden sowie dasjenige Mitglied der Bietergemeinschaft, welches die Bietergemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Die vorbeschriebene Bietergemeinschaftserklärung muss von sämtlichen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnet sein.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**
Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern
Geplante Höchstanzahl an Beteiligten an der Rahmenvereinbarung: 7

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 10/07/2017
Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 10/09/2017

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
a) Der Auftraggeber ist ausschließlich Sektorenauftraggeber nach § 100 Abs. 1 Nr. 2 GWB.
Der Auftraggeber wird im vorliegenden Vergabeverfahren von der Flughafen Hamburg GmbH vertreten. Nicht von der Vertretungsbefugnis erfasst sind behördliche und gerichtliche Verfahren.
b) Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren:
Die unter Ziffer III.1.1) bis Ziffer III.1.3) benannten Unterlagen sind bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.
Beabsichtigt der Bieter oder ein Mitglied einer Bietergemeinschaft, sich zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (z. B. durch Subunternehmer) zu berufen, so sind die unter Ziffer III.1.2) bis III.1.3) benannten Unterlagen für die anderen Unternehmen insoweit vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bieter mit dem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird.
Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bieter im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet.
Beabsichtigt der Bieter, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden.
c) Erläuterung zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens:

Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Diese Möglichkeit besteht auch für einzelne Lose der vorliegenden Vergabe.
d) Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Eignungsunterlagen einen Bewerbungsbogen erstellt. Dieser ist zu verwenden und mit dem Angebot abzugeben. Weitere Anforderungen an die Verwendung des Bewerbungsbogens sind diesem zu entnehmen.
e) Die in Ziffer II.2.7) und in Ziffer IV.2.3) enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung.
f) Der Auftraggeber behält sich vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los. In beiden vorgenannten Fällen behält sich der Auftraggeber vor, jeweils ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb durchzuführen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer der Finanzbehörde
Große Bleichen 27
Hamburg
20354
Deutschland
Telefon: +49 40-42823-1448
E-Mail: dieter.carmesin@fb.hamburg.de
Fax: +49 40-42823-2020

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
Vergabekammer der Finanzbehörde
Große Bleichen 27
Hamburg
20354
Deutschland
Telefon: +49 40-42823-1448
Fax: +49 40-42823-2020

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Auf die Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Siehe unter VI.4.1)
Hamburg
Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
08/06/2017